



---

**Pressemappe**

**sowhat**  
**Institut für Menschen mit Essstörungen**

## Inhaltsverzeichnis

1. sowhat – Institut für Menschen mit Essstörungen	3
2. Ziele und Zielgruppen	3
3. Standorte	3
4. Das sowhat – Team	4
5. Zahlen und Daten	5
6. Behandlungsprogramme	6
6.1. Behandlungsablauf Erwachsene	6
6.2. Behandlungsablauf für Kinder und Jugendliche	7
6.3. Dauer der Behandlung	9
6.4. Kosten der Behandlung	9
7. sowhat – Beratungs- und Informationszentrum für Essstörungen	9

## 1. sowhat – Institut für Menschen mit Essstörungen

Seit dem Jahr 1993 existiert sowhat als Anlaufstelle für Menschen mit Essstörungen. Während zu Beginn die Klientinnen und Klienten den Grossteil der Behandlungskosten selber zu tragen hatten, konnte im Jahr 2000 ein Sondervertrag mit der WGKK und einigen kleineren Kassen abgeschlossen werden, der eine Behandlung „auf Krankenschein“ ermöglicht. Damit wurde sowhat die größte ambulante Einrichtung zur Behandlung von Menschen mit Essstörungen in Ostösterreich.

Seit 2002 gibt es einen zweiten Standort in Mödling (Niederösterreich). Im August 2005 übersiedelte sowhat von 1180 Wien ins neue Gesundheitszentrum Gerstnerstrasse 3 im 15. Wiener Gemeindebezirk. Im November 2005 weitete sowhat in Wien und Mödling sein Behandlungsangebot auf Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren aus. Mit 1. Jänner 2007 ist nun auch der Sondervertrag mit der NÖGKK in Kraft getreten.

## 2. Ziele und Zielgruppen

Primäres Ziel von sowhat ist die ambulante medizinische Begleitung und psychotherapeutische Betreuung von Menschen mit unterschiedlichen Formen von Essstörungen: Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa sowie Esssucht. sowhat behandelt Erwachsene und Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren.

Als Kompetenzzentrum stellt das sowhat-Team fachliche Ansprechpartner für Forschungskooperationen zum Thema Essstörungen sowie für die breite Öffentlichkeit, insbesondere Medien, aber auch für den Schulbereich und für Gesundheitsberufe im Sinne von Präventions-, Informations-, Aufklärungs- und Weiterbildungsaktivitäten.

## 3. Standorte

sowhat ist bisher in Wien und in Mödling (NÖ) tätig:

<p>sowhat Wien Gerstnerstrasse 3 1150 Wien</p> <p>Tel: 01/406 57 17 Fax: 01/406 57 15 – 20 Mail: <a href="mailto:wien@sowhat.at">wien@sowhat.at</a></p>	<p>sowhat Mödling Bahnstrasse 4/201 2340 Mödling</p> <p>Telefon: 02236 / 48 773 Fax: 02236 / 90 80 40 Mail: <a href="mailto:moedling@sowhat.at">moedling@sowhat.at</a></p>
---	--

Das Einzugsgebiet des Mödlinger Instituts umfasst die Wiener Gemeindebezirke 10, 11, 12, 13, 14, 23 sowie das regionale Gebiet NÖ Süd-Ost.

#### 4. Das sowhat-Team

##### **PsychotherapeutInnen-Team**

Leitung PsychotherapeutInnenteam Wien: **Mag. Sabine Schmid-Sipka**

Leitung PsychotherapeutInnenteam Mödling: **Elfriede Tomaschek**

Leitung Kinder- und Jugendprogramm: **Mag. Marianne Flury-Jaeggi**

##### **Aufnahme-Team Wien**

Mag. Marianne Flury-Jaeggi, Psychologin

Mag. Alexandra Koch, Psychologin

Mag. Nicole Reisinger, Psychologin

Ing. Claudia Fuchs, Fachspezifikum

##### **Aufnahme-Team Mödling**

Elfriede Tomaschek, Psychotherapeutin

Mag. Gertrude Piribauer, Psychotherapeutin

Edeltraud Weitzer-Gschier, Psychotherapeutin

Die Aufnahmegespräche für Kinder und Jugendliche werden von einer Psychologin gemeinsam mit einer Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde geführt.

Mag. Marianne Flury-Jaeggi, Psychologin

Dr. Vera Vikydal, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Dr. Nicole Eybl-Musil, Fachärztin für Innere Medizin

Zurzeit finden alle Erstgespräche in Wien statt.

##### **ÄrztInnen-Team**

Das medizinische Team setzt sich aus Ärztinnen und Ärzten der Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzten für Psychiatrie und Neurologie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendheilkunde sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie zusammen.

Leitung Ärzteteam: **Univ.-Prof.Dr. Wolfgang Lalouschek**

Stellvertretende Leitung: **Dr. Roland Daucher**

Folgende psychotherapeutische und angrenzende Methoden werden angeboten:

Personen- oder Klientenzentrierte Psychotherapie

Systemische Familientherapie

Integrative Gestalttherapie

Logotherapie und Existenzanalyse

Psychodrama

Verhaltenstherapie

Hypnosepsychotherapie

Tiefenpsychologische Gesprächspsychotherapie

Dynamische Gruppenpsychotherapie

Analytisch orientierte Gruppentherapie

Musiktherapie

Körpertherapie

Integrative Biodynamik

## 5. Zahlen und Daten

Jeweils zu Beginn und am Ende der Behandlung werden soziodemografische und ausgewählte medizinische und psychologische Daten erhoben und mit den Behandlungsdaten (Länge der Behandlung, Anzahl der medizinischen und therapeutischen Sitzungen, usw.) kombiniert. Diese Basisdokumentation stellt die Grundlage für interne Evaluierungen, für die Weiterentwicklung der Behandlungskonzepte sowie für Forschungsprojekte dar.

**Anzahl und Geschlechterverteilung der KlientInnen, die in Betreuung bei sowhat waren:**

	2003	2004	2005
<b>Gesamt</b>	609	709	796
<b>Frauen</b>	95,7 %	93,4 %	92,6 %
<b>Männer</b>	4,3 %	6,6 %	7,4 %

Die Gesamtzahl der von sowhat betreuten KlientInnen steigt jährlich. 2005 wurden insgesamt 796 KlientInnen behandelt.

**Verteilung der Essstörungsdiagnosen bei Beginn der Behandlung in den Jahren 2004 und 2005**

	2004	2005
<b>Anorexie</b>	16,3 %	17,8 %
<b>Bulimie</b>	40,5 %	34,9 %
<b>Binge-Eating-Disorder</b>	43,2 %	47,3 %

Die **Dauer der Behandlung** bei Erwachsenen bei sowhat beträgt im Durchschnitt zwei Jahre und ein Monat. Je länger die Behandlung dauert, desto besser sind die Erfolge. Die deutlich besten Behandlungsergebnisse hinsichtlich Essstörungssymptomatik und allgemeiner Befindlichkeit zeigen sich ab einer Behandlungsdauer von 3 Jahren.

(Quelle: sowhat-Jahresberichte 2004 und 2005, unter [www.sowhat.at](http://www.sowhat.at))

## 6. Behandlungsprogramme

Die Besonderheit unseres Instituts liegt in der Kombination von psychotherapeutischer und medizinischer Behandlung und der **interdisziplinären Zusammenarbeit von PsychotherapeutInnen, AllgemeinmedizinerInnen, FachärztInnen und PsychologInnen.**

Unser **Behandlungsziel** ist es, die KlientInnen zu unterstützen, Selbstverantwortung zu übernehmen und ein Krankheitsverständnis zu entwickeln. Es sollen Antworten gefunden werden, die dem eigenen Leben, der Selbstentfaltung und der eigenen Körperlichkeit förderlich sind (Selbstkompetenz) sowie das eigene schöpferische und kreative Potential und den ureigensten Lebensentwurf lebbar machen (Selbstakzeptanz, Selbstwert, Selbstbild und Zukunftsbild).

Derzeit liegen zwei Behandlungskonzepte vor: das **Behandlungsprogramm für Erwachsene** sowie das **Behandlungsprogramm für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren**, beide für Magersucht, Bulimie und Esssucht.

### 6.1. Behandlungsablauf Erwachsene

Das Behandlungsprogramm für Erwachsene richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die von einer Essstörung betroffen sind.

In einem ersten Gespräch wird geklärt, ob eine Aufnahme in das Programm angemessen ist. Das Behandlungsprogramm setzt sich aus regelmäßigen Therapiesitzungen und medizinischen Untersuchungen mindestens einmal im Quartal zusammen. Bei Bedarf finden psychiatrische Begleituntersuchungen statt.

Derzeit dauert die Behandlung durchschnittlich zwei Jahre.

#### *Aufnahme*

Der erste persönliche Kontakt erfolgt in der Regel telefonisch. Bei Interesse an unserem Behandlungsprogramm wird in einem persönlichen Aufnahmegespräch eine sorgfältige Anamnese erhoben. Therapieerwartungen und mögliche Therapieziele der Klientin/des Klienten werden besprochen und ein Therapieplan skizziert (Einzel- oder Gruppentherapie, Therapiemethode, Möglichkeiten der ärztlichen Behandlung).

#### *Allgemeinmedizinische Betreuung*

Im Zentrum der ersten Phase der medizinischen Betreuung stehen die Abklärung des körperlichen Zustandes und die Aufklärung über mögliche Folgen, Risiken und Begleiterscheinungen von Essstörungen.

Im weiteren Verlauf sind die medizinischen Kontrolltermine von den PatientInnen verpflichtend mindestens einmal im Quartal wahrzunehmen, um eine optimale medizinische Betreuung gewährleisten zu können.

#### *Psychiatrische Betreuung*

Da es bei Essstörungen u.a. zu depressiven Verstimmungen, zwanghaftem Verhalten oder Schlafstörungen kommen kann, ist eine psychiatrische Untersuchung zu Beginn des

Behandlungsprogramms notwendig, um entsprechende medikamentöse Begleitung anbieten zu können. Bei Bedarf werden weitere Kontrolltermine vereinbart.

### *Psychotherapeutische Begleitung*

Aufgrund unseres Verständnisses von Essstörungen liegt der Schwerpunkt des Behandlungsprogramms auf der Psychotherapie. Sie gibt den Betroffenen den Raum, sich mit ihrer Erkrankung, möglichen traumatischen Lebensereignissen und den Begleiterscheinungen einer Essstörung auseinander zu setzen, wie z.B. dem mangelnden Gespür für den eigenen Körper, dem blockierten Zugang zu den eigenen Gefühlen, Kontaktschwierigkeiten und den Auswirkungen auf die familiäre Situation. Psychotherapie wird im Einzel- oder Gruppensetting angeboten und findet in der Regel in einem Abstand von ein bis zwei Wochen statt.

### *Abschluss*

Um den Abschluss der Behandlung abzurunden und im Sinne der internen Qualitätssicherung werden am Ende der Behandlung Gespräche mit den behandelnden PsychotherapeutInnen und ÄrztInnen geführt.

## **6.2. Behandlungsablauf Kinder und Jugendliche**

Das Behandlungsprogramm für Kinder und Jugendliche richtet sich an Mädchen, Buben und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, die von einer Essstörung betroffen sind. In einem ersten Gespräch wird geklärt, ob eine Aufnahme in das Programm angemessen ist.

Das Programm basiert im Wesentlichen auf drei Bausteinen:

Diagnostik (kinderärztliche, kinder- und jugendpsychologische bzw. psychiatrische Diagnostik)

Regelmäßige medizinische Betreuung und Begleitung

Psychotherapie (Einzel- bzw. Gruppentherapie, Familientherapie)

Der Behandlungsrahmen und das Behandlungssetting berücksichtigen dabei die gesetzlichen Regelungen und die besonderen Anforderungen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen sowie die zentrale Bedeutung der Familie für Kinder, indem die Eltern/Bezugspersonen von Anfang an in die Behandlung miteinbezogen werden.

### *Aufnahme*

Das Aufnahmegespräch wird von Ärztin und Psychologin gemeinsam mit dem Kind und einer Vertrauensperson des Kindes, im Idealfall beiden Elternteilen und ev. den älteren Geschwistern durchgeführt. Hier geht es um ein erstes Kennenlernen (Beziehungsaufbau und Vermittlung unseres ganzheitlichen Behandlungsansatzes) sowie um die Erhebung der wichtigsten anamnestischen Daten. Gleichzeitig erfolgt ein erstes Screening (medizinisch und psychologisch), ob die Kriterien für eine ambulante Behandlung erfüllt sind.

Im Anschluss daran wird in der Regel im Dienste einer optimalen Therapieplanung und Behandlungsmotivation eine psychologische Diagnostik durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Erhebung der persönlichen und familiären Ressourcen gelegt.

### *Allgemeinmedizinische Betreuung*

Im Zentrum der ersten Phase der medizinischen Betreuung stehen die Abklärung des körperlichen Zustandes und die Aufklärung über mögliche Folgen, Risiken und Begleiterscheinungen von Essstörungen.

Im weiteren Verlauf sind regelmäßige medizinische Kontrolltermine von den PatientInnen verpflichtend wahrzunehmen, um eine optimale medizinische Betreuung gewährleisten zu können.

### *Psychiatrische Betreuung*

Da es bei Essstörungen u.a. zu depressiven Verstimmungen, zwanghaftem Verhalten oder Schlafstörungen kommen kann, ist oft eine psychiatrische Untersuchung zu Beginn des Behandlungsprogramms notwendig, um entsprechende medikamentöse Begleitung anbieten zu können. Bei Bedarf werden weitere Kontrolltermine vereinbart.

### *Psychotherapeutische Begleitung*

Aufgrund unseres Verständnisses von Essstörungen liegt der Schwerpunkt des Behandlungsprogramms auf der Psychotherapie. Sie gibt den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien den Raum, sich mit ihrer Erkrankung, möglichen traumatischen Lebensereignissen und den Begleiterscheinungen einer Essstörung auseinander zu setzen, wie z.B. der Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper, dem blockierten Zugang zu den eigenen Gefühlen und den Auswirkungen auf Familie, Freundeskreis und Schule.

Psychotherapie wird im Einzel-, Gruppen- oder Familiensetting angeboten und findet in der Regel in einem Abstand von ein bis zwei Wochen statt. Nach Möglichkeit werden die Eltern oder Bezugspersonen intensiv miteinbezogen.

### *Abschluss*

Um den Abschluss der Behandlung abzurunden und im Sinne der internen Qualitätssicherung werden am Ende der Behandlung Gespräche mit den behandelnden PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und Psychologinnen geführt.

### 6.3. Dauer der Behandlung

In Abhängigkeit von Schweregrad und Chronifizierung der Essstörung sowie dem Ausmaß der vorhandenen Ressourcen und den individuell vereinbarten Zielvereinbarungen variiert die Behandlungsdauer zwischen ein und fünf Jahren. Die durchschnittliche Behandlungsdauer beträgt zwei Jahre und ein Monat.

(Quelle: sowhat-Jahresbericht 2005, siehe [www.sowhat.at](http://www.sowhat.at))

### 6.4. Kosten der Behandlung

Die Behandlung kann privat bezahlt oder über Krankenkasse abgerechnet werden. Mit verschiedenen Krankenversicherungsträgern hat *sowhat* Sonderverträge abgeschlossen, sodass eine medizinische und psychotherapeutische Behandlung von Menschen mit Essstörungen „auf Krankenschein“ möglich ist. Dazu zählen die Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK), die Niederösterreichische und die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse (NÖGKK und OÖGKK), die KFA und weitere kleinere Krankenkassen.



## 7. sowhat – Beratungs- und Informationszentrum für Essstörungen

Für Herbst 2007 ist die Eröffnung des neuen **sowhat – Beratungs- und Informationszentrums für Essstörungen** geplant. Die Angebote des neuen Beratungs- und Informationszentrums werden u. a. Beratungen für Betroffene, Angehörige und Gruppen (telefonisch, per e-mail, persönlich) sowie Informationsveranstaltungen und Präventionsaktivitäten rund um das Thema Essstörungen umfassen.

Die schon seit vielen Jahren bestehende **sowhat – Selbsthilfegruppe für Angehörige** wird ebenfalls im Rahmen des Beratungs- und Informationszentrums in bewährter Form weitergeführt werden.

Rückfragen bei:  
MMag. Katrin Draxl  
Tel.: +43-1-406 57 17  
Mail: [k.draxl@sowhat.at](mailto:k.draxl@sowhat.at)